

# Erasmus Studium an der Lietuvos Muzikos ir Teatro Akademija in Vilnius (2016/17)

## Vorbereitung

**Bewerbung:** Für die Bewerbung an der LMTA muss zunächst ein Antrag inklusive „Erasmus Application Form“, Motivationsschreiben und Audioaufnahme gestellt werden. Wenn man sich für das Studentenwohnheim bewerben möchte, muss zusätzlich noch eine „Housing application form“ abgegeben werden. Bei der Zusammenstellung dieser Dokumente und Aufnahmen hilft das International Office der HfM, sowie die Homepage der LMTA (<http://lmta.lt/en/erasmus-student-exchange-1>).

**Wohnungssuche:** Falls man nicht im Wohnheim wohnen möchte, helfen vor allem Facebook Seiten wie „Erasmus Vilnius“, oder „Foreigners in Vilnius“, wo meist ein reger Austausch stattfindet. Die Mieten in Vilnius sind zum Teil deutlich günstiger, als man das von Würzburg gewohnt ist. Ein Zweier-Zimmer im Wohnheim kann man schon ab unter 100 Euro pro Monat bekommen, eine WG in der Innenstadt ab etwa 200 Euro.

**Aufenthaltsgenehmigung:** Wenn man länger als ein Semester in Litauen studieren möchte, muss man sich außerdem gleich zu Beginn des Aufenthaltes um ein Visa kümmern. Bei dieser sehr mühseligen Angelegenheit hilft einem das International Office der LMTA. Der zuständige Betreuer für die Erasmus-Studenten ist Mindaugas Kazlauskas ( [mindaugas.kazlauskas@lmta.lt](mailto:mindaugas.kazlauskas@lmta.lt)), bei dem man sich aber leider grundsätzlich auf sehr lange Wartezeiten einstellen muss.

**Finanzen:** Den Teilnehmern des Erasmus-Programmes steht grundsätzlich eine staatliche Förderung zu, die sich in drei Stufen gliedert. Litauen ist leider in der untersten angesiedelt, dennoch ist es eine tolle Unterstützung, die gut über die Runden hilft. Ansonsten kann man sich neben diversen Stipendien auch um Auslands-Bafög bemühen, dass zusätzlich nicht wie im Inland zur Hälfte zurückgezahlt werden muss.

## Leben in Vilnius

**Wohnsituation/Lage:** Wie schon erwähnt, ist es nicht besonders schwierig, in Vilnius eine Wohnung zu finden, solange man sich früh genug darum kümmert. Gerade, wenn ihr nicht in's Wohnheim möchtet, bietet es sich an, sich mit den anderen LMTA Erasmus-Studenten in Verbindung zu setzen.

Die Lage des Wohnheims ist etwas außerhalb, man kann die Innenstadt und alle Hochschulgebäude aber dennoch gut mit dem Bus oder dem Fahrrad erreichen.

**Öffentliche Verkehrsmittel:** Vilnius hat ein Bus- und ein Überleitungsbus-System (letzteres kann man mit StraBas vergleichen). Das Netz ist wirklich gut ausgebaut und das Monatsticket kostet für Studenten knapp 6 Euro. Außerdem gibt es in den Frühlings- und Sommermonaten die Möglichkeit, für ein geringes Entgelt öffentliche Fahrräder in der Innenstadt zu benutzen, sowie einige Car-Sharing Dienste.

**Telefon und Bank:** Die meisten Erasmus-Studenten haben sich eine litauische Prepaid-Karte besorgt und damit recht günstig telefoniert, allerdings ist in den meisten Verträgen mittlerweile eine EU-Option enthalten, mit der man im Ausland die deutschen Konditionen umsonst mitnutzen darf. Die Eröffnung eines litauischen Bankkontos hat den Vorteil, dass man umsonst Bargeld abheben darf. Da man aber sowieso alles überall kostenlos mit Karte zahlen kann, empfehle ich eher, den Bargeldhaushalt möglichst gering zu halten und einfach alles mit der deutschen Karte zu bezahlen.

**Freizeit und Kultur:** Nicht zuletzt durch die vielen Erasmus Studenten boomt das kulturelle Leben in Vilnius. Gerade als Musikstudent kann man ständig vergünstigt oder sogar kostenlos Konzerte besuchen und natürlich auch geben. Es gibt außerdem eine breite Theater- und Filmkultur, die permanent an vielen Orten der Stadt stattfindet. Als Hauptstadt hat Vilnius natürlich auch eine rege und alternativreiche Bar- und Clubszene zu bieten, die sich vor allem im Sommer in vielen Terrassen und Außenbereichen entfaltet.

## Studium

**Bereiche:** Der künstlerischen Vielfalt an Studiengängen sind an der LMTA kaum Grenzen gesetzt. Im musischen Bereich kann Pädagogik, Tontechnik, Sound-Design, Chor- und Orchesterleitung, sowie diverse Instrumente künstlerisch studiert werden, außerdem gibt es Fakultäten für Schauspiel, Regie, Filmschnitt und vieles mehr. Anfreunden muss man sich jedoch auch mit teils wirklich heruntergekommenen Gebäuden und schwierigen Übesituationen, die schlicht durch die schlechte finanzielle Situation der künstlerischen Bildungseinrichtungen im ganzen Land bedingt sind.

**Inhalte:** Inhaltlich kann ich nur für meinen gewählten Studiengang, den „Bachelor of Performance Piano“, sprechen. Hier gehört wöchentlich neben dem zweistündigen Hauptfachunterricht in Klavier Akkompaniment (Konzertmeister), Kammermusik und bei Bedarf Unterrichtspädagogik

(erfordert meistens Litauisch-Kenntnisse) zum Studienplan. Außerdem kann man zum Beispiel im Chor mitsingen, an Wettbewerben und Konzertreihen teilnehmen, oder verschiedene andere englischsprachige Kurse belegen, um die erforderlichen 30 Credits pro Semester zu erreichen.

## **Fazit**

Nach fast 10 Monaten in Vilnius kann ich auf jeden Fall ein sehr positives Fazit ziehen! Die Stadt ist für Erasmus Anwarter aus Deutschland sehr untypisch und bietet gerade deshalb ein ganz besonderes Erlebnis. Politisch bewegt sich Litauen trotz des EU-Eintrittes 2004 immer noch zwischen den langjährigen Erfahrungen mit sowjetischer Besetzung und den neuen Chancen der westlichen Verbündeten. Die Stimmung im ganzen Land ist daher eine ganz andere als in Deutschland, oder den anderen großen EU-Ländern im Südwesten. Wenn man sich auf die langen und wirklich kalten Wintermonate einlässt, kann man in Litauen eine Erfahrung machen, die einen sehr wahrscheinlich für immer an das Land binden wird.

In meinem Aufenthalt gab es außerdem einen wirklich starken und intensiven Zusammenhalt unter den Erasmus-Studenten der LMTA, egal welcher Fakultät sie an gehörten. Daraus haben sich bereits in dieser kurzen Zeit Freundschaften entwickelt, die die Erasmus-Zeit überdauern.

An der Hochschule gibt es neben äußerst professionellen und fähigen Lehrenden für Instrumentalisten stets Möglichkeiten, an Konzerten mitzuwirken, in Ensembles zu spielen, oder an Meisterklassen und Workshops teilzunehmen. All diese Aktivitäten werden zum Teil sehr großzügig mit Credits belohnt, sodass zusätzlich ein organisatorischer Anreiz geboten wird.

Alles in allem kann ich natürlich das Erasmus Programm allgemein, aber eben auch speziell den Weg nach Litauen empfehlen, da man nicht nur zusätzliche künstlerische Fähigkeiten erwirbt, sondern auch einen wichtigen inneren Reifeprozess durchlebt und den Zusammenhalt der Europäischen Union auf eine neue Art verstehen lernt.

Sollten über meinen Bericht hinausgehende Fragen aufkommen, stehe ich über die Kontaktdaten des International Office gerne zur Verfügung!



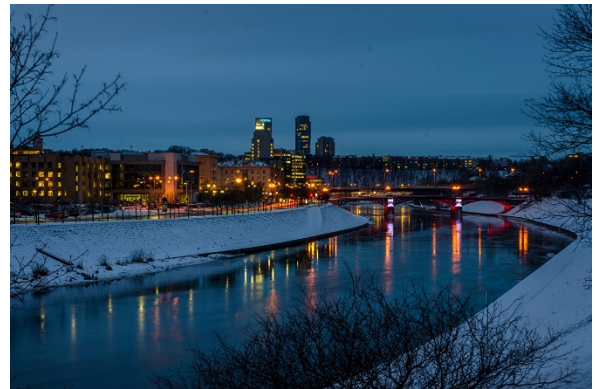
Blick auf das Bankenviertel



Meerzugang auf der Insel Nida



Konzertreihe „Russisches Konzert“



Vilnius bei Nacht



Hauptgebäude der LMU

Erasmus Studenten WS 16/17

